

ben – dies sind 27,5 Mrd. Euro – werden von den Verwaltungen der gesetzlichen Krankenversicherungen (GKV) verursacht, dies entspricht einem Anteil von 15,6 % ihres Gesamtetats. Hieraus ergeben sich Einsparpotenziale, obwohl der in der Studie angestrebte Vergleich mit den Verwaltungskosten in der Industrie nur bedingt auf das Gesundheitswesen anwendbar ist. Die Ergebnisse der Studie sind im Internet unter der URL http://www.atkearney.de/content/presse/pressemitteilungen_practices_detail.php/practice/pharma/id/51550/global/1 abrufbar. *Quelle: Ersatzkasse Magazin 1-2/2012*

JUGEND UND FAMILIE

Online-Shop Frühe Kindheit. Die Deutsche Liga für das Kind hat im Januar ihren neuen Online-Shop www.fruehe-kindheit-online.de freigeschaltet. Eltern, Fachkräfte und andere Interessierte finden hier Filme, Broschüren und Faltblätter. Ein Newsletter informiert über Neuerscheinungen. Für die Mitglieder der Deutschen Liga sowie für Abonnentinnen und Abonnenten stehen ab der Ausgabe 1/2012 sämtliche Hauptartikel der Zeitschrift *Frühe Kindheit* kostenlos zum Download bereit. *Quelle: Pressemitteilung der Deutschen Liga für das Kind vom 25.1.2012*

Inobhutnahme und Kinderschutz. Ergebnisse einer bundesweiten Studie. Von Maud Zitlmann. Hrsg. Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen (IGfH) e.V. Eigenverlag. Frankfurt am Main 2010, 84 S., EUR 8,-*DZI-E-0042*

In der Reihe „Erziehungshilfe-Dokumentationen“ publiziert die IGfH Studien und Tagungsberichte. Basierend auf einer im Jahr 2005 durchgeführten postalischen Befragung von mehr als 200 Heimen befasst sich dieser Band mit den Bedingungen der Inobhutnahme, wobei neben der Betreuungssituation der untergebrachten Kinder und Jugendlichen vor allem die Trägerstruktur, die Finanzierung und das Aufgabenspektrum der jeweiligen Einrichtungen in den Blick genommen werden. Weitere Schwerpunkte sind die Belegung der Heime, deren Kooperation mit dem Jugendamt und der Justiz, die Arbeitsbedingungen des pädagogischen Personals, der Kinderschutz sowie Konzepte zur Vorbereitung einer dauerhaften Unterbringung. Die der Studie zugrunde liegenden Fragebögen sind im Anhang einsehbar. Bestellschrift: Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen e.V., Schaumainkai 101-103, 60596 Frankfurt am Main, Tel.: 069/63 39 86-0, E-Mail: igfh@igfh.de

Literaturdatenbank zu Themen von Kindesmisshandlung. Das Informationszentrum Kindesmisshandlung und Kindesvernachlässigung (IzKK) im Deutschen Jugendinstitut (DJI) hat eine neue Software für Online-Recherchen in seiner Literaturdatenbank entwickelt. Ab sofort steht die neue Benutzeroberfläche mit komfortablen Navigationsmöglichkeiten und erweiterten Suchas-

19.-20.4.2012 Mainz. Fachtagung: Bürgerschaftliches Engagement in Kindertagesstätten. Information: Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement, Katrin Gewecke, Tagungsbüro, Michaelkirchstraße 17/18, 10179 Berlin, Tel.: 030/629 80-105, E-Mail: tagungsbuero@b-b-e.de

21.4.2012 Berlin. Fachtagung zur Jugendhilfe. Information: Deutsche Gesellschaft für Systemische Soziale Arbeit e.V., c/o Ostkreuz, Sonntagstraße 1, 10245 Berlin, E-Mail: jan.pramschiefer@fh-potsdam.de

23.4.2012 Essen. 21. Tag des Kindeswohls. Information: Stiftung zum Wohl des Pflegekindes, Lupinenweg 33, 37603 Holzminden, Tel.: 05 531/51 055, E-Mail: Stiftung-Pflegekind@gmx.de

26.-27.4.2012 San Diego/USA. Konferenz: Human Services in Transition: Sustaining Impact in a Changed Economy. Information: Jacobs Center for Neighborhood Innovation, Joe & Vi Jacobs Center, 404 Euclid Ave., San Diego, CA 92114, USA, Tel.: 001/619/527 61 61, E-Mail: jacobsinfo@jacobscenter.org

27.-28.4.2012 Waiblingen. Jahrestagung 2012: Selbstständig als Heilpädagogin/Heilpädagoge. Information: Kai-Raphael Timpe, BHP GmbH, Michaelkirchstraße 17/18, 10179 Berlin, Tel.: 030/40 60 50 60, E-Mail: kai.timpe@bhponline.de

7.-8.5.2012 Leipzig. Fachkongress: Wenn es zu Hause nicht mehr geht. Traumatisierte Kinder in Pflegefamilien. Information: Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutzzentren e.V., Bonner Straße 145, 50968 Köln, Tel.: 02 21/56 975-3, E-Mail: die@kinderschutz-zentren.org

8.-10.5.2012 Hannover. 79. Deutscher Fürsorgerat: Ohne Bildung keine Teilhabe. Von der frühen Kindheit bis ins hohe Alter. Information: Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V., Michaelkirchstraße 17/18, 10179 Berlin, Tel.: 030/629 80-616, E-Mail: info@deutscher-fuersorgerat.de

9.-11.5.2012 Saarbrücken. 42. Interkommunaler Erfahrungsaustausch zur Stadterneuerung und Sozialplanung. Information: Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin

10.-12.5.2012 Heidelberg. 2. Berufskongress Soziale Arbeit: Die Experten für das Soziale sind wir. Information: Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V., Friedrich-Ebert-Straße 30, 45127 Essen, Tel.: 02 01/820 78-0, E-Mail: info@dbsh.de